



STADT
SAALFELD
SAALE



2024
09/10

informativ
SAALFELD
Stadtgeschichte / Veranstaltungen / Wissenswertes

THERAPIE HAUS Grüne Mitte

PHYSIOTHERAPIE + MEDIZINISCHE FITNESS

Physiotherapie	Neurophysiologische Behandl.
Krankengymnastik	Manuelle Lymphdrainage
Manuelle Therapie	Gerätgestützte KG/
Traktionsbehandlung	Medizinische Trainingstherapie
Elektro-/Ultraschalltherapie	Wärme-/Kälteanwendung
Massage	Hausbesuche, ärztlich verordnet
Medizinische Fitness/ Gerätetraining	Rehabilitationssport Prävention

"Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für seine Krankheit opfern."



07318 Saalfeld · Grüne Mitte 17

Telefon (03671) 52 1462

info@therapiehaus-gruene-mitte.de

www.therapiehaus-gruene-mitte.de

Inhaltsverzeichnis

3

Stadtgeschichte

Kalenderblätter	4
Die letzte öffentliche Hinrichtung in Saalfeld vor 190 Jahren	9

Veranstaltungen

Veranstaltungsübersicht	15
Stadtplan	24
Übersicht Veranstaltungsorte	26
Strahlkräftige Orchesterklänge zum Saisonstart	28
Denkmaltag 2024: Wahr-Zeichen.	30
Zeitzeugen der Geschichte	

Wissenswertes

Die Gesichter zur 112	36
Saalfelder Stadtjubiläum rollt durch die Straßen	39
Arnshgreither ist jetzt „Thüringer des Monats“	40
Peter Zaumseil (Grafik/Zeichnung)	41
Maus Türöffner-Tag im Stadtmuseum Saalfeld	42
20. September 2024: Kindertag im Stadtmuseum Saalfeld	42
Sonderausstellung „Unterwegs - Dr. Alfred Görstner, Malerei und Zeichnungen“	44
Stadt- und Kreisbibliothek - unsere kommenden Veranstaltungen	45

Impressum

Saalfeld informativ 2.0, 33. Jahrgang, Heft 09/10-2024

Herausgeber sowie Anzeigenannahme, Gestaltung, Satz und Copyright:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing

Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale

Telefon: 03671_598207, Fax: 03671_598206

E-Mail: stadtmarketing@stadt-saalfeld.de

Fotos: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Titelbild: Thomas Göritzer

Redaktionsschluss: 25. Juli 2024

Auflage: 2.500 Stück

Danach eingetretene Änderungen sind nicht berücksichtigt.

Diese entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kalenderblätter

Vor 540 Jahren ...

Am 23. September 1484 belehnt Herzogin Katharina von Sachsen den Saalfelder Bürger, späteren Bürgermeister und Amtmann Hans Boner mit einem Haus und Hof in der Darrgasse. Boner richtet dort (Darrgasse 1) den Gasthof „Zum Storchennest“ ein, der bis 1627 besteht. Das ursprünglich mittelalterliche Gebäude wird dabei 1602 durch einen Renaissance-Neubau ersetzt.



Ehemaliger Gasthof Storchennest (später Alte Münze). Fotografie, um 1890. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Vor 460 Jahren ...

Am 8. Oktober 1564 stirbt mit dem Tode des Grafen Philipp von Schwarzburg die seit 1362 bestehende Linie Leutenberg des Grafenhauses aus, was zu erheblichen Erbstreitigkeiten führt. Philipps Witwe Katharina, geborene Herzogin von Braunschweig-Grubenhagen verlässt daraufhin die Friedensburg in Leutenberg und zieht nach Saalfeld in den in der Brudergasse gelegenen Amtshof. Sie stirbt in Saalfeld am 24. Februar 1581.

Vor 260 Jahren ...

Am 16. September 1764 folgt Herzog Ernst Friedrich seinem verstorbenen Vater Franz Josias im Herzogtum Sachsen-Coburg-Saalfeld. Damit übernimmt er auch eine auf dem Lande liegende Schuldenlast von 410.000 meißnischen Gulden, die trotz sparsamster Haushaltsführung seines Vaters aus der Erblast des 1735 übernommenen Landesteiles Coburg und durch den Siebenjährigen Krieg zusammengekommen ist. Erfolgreiche wirtschaftliche Unternehmungen, rückständige Zinsen sowie Missernten und Teuerung 1770/72 lassen die Schuldenlast auf mehr als 1 Million Taler (= etwa 1,5 Millionen Gulden) anwachsen, so dass 1773 eine kaiserliche Zwangsverwaltung in Coburg eingesetzt wird, die dem Herzog die Finanzhoheit in seinem Lande entzieht.



Herzog Ernst Friedrich von Sachsen-Coburg-Saalfeld (reg. 1764–1800). Kupferstich, um 1764. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Vor 170 Jahren ...

Vom 26. bis 28. September 1854 veranstaltet die Saalfelder Bürgerschaft letztmalig einen mehrtägigen Umgang des großen Weichbildes der Stadt. Das Saalfelder Weichbild umfasst die Stadtflur außerhalb der Ringmauer mit den Vorstädten Alte Freiheit und Alter Markt mit Grünhain, ferner den Stadtwald, die Gemarkungen Altsaalfeld und Garnsdorf sowie Teile der Fluren Beulwitz, Crösten, Wöhlsdorf und Remschütz. Weichbildungsgänge, die sich bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgen lassen, finden lange Zeit hindurch nur unregelmäßig statt, ab 1822 jedoch in einem Abstand von 10 bis 12 Jahren. Durch die in den 1860er Jahren begonnene Landesvermessung werden sie schließlich überflüssig.

Vor 160 Jahren ...

Am 10. Oktober 1864 wird in Saalfeld eine Telegraphen-Betriebsstelle eröffnet, mit welcher die Stadt über Pößneck an das Deutsch-Österreichische Telegraphennetz angeschlossen ist. Die Telegraphenstelle befindet sich anfangs auf dem Tuchboden des Rathauses, wird ab etwa 1870 von Uhrmachermeister Hermann Julius in der Darrgasse 9 betrieben und besteht später bis ca. 1884 in der Breiten Gasse 30.

Vor 140 Jahren ...



Dr. Reinhard Richter. Fotografie, um 1860. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Am 16. Oktober 1884 stirbt der Pädagoge Reinhard Richter im Alter von 70 Jahren in Jena. Der aus Reinharbsbrunn stammende Richter ist ab 1837 an der Saalfelder Realschule tätig und wird 1853 dort zum Rektor ernannt. Er bekleidet dieses Amt bis zu seiner Pensionierung am 31. Dezember 1881. Richter studiert an den Universitäten Jena, München und Würzburg Theologie und Naturwissenschaften. 1858 erhält er von der Philosophischen Fakultät der Universität Jena das Prädikat eines Doktors honoris causa. 1878 wird er Ehrenbürger der Stadt Saalfeld. Er erwirbt sich große Verdienste auch als Geologe bei der Erforschung des Thüringer Schiefergebirges, zudem ist er 1854 Mitinitiator des „Saalfelder Weihnachtsbüchleins“, dessen Jahrgänge bis 1881 er inhaltlich selbst verfasst. In Erinnerung an sein Saalfelder Wirken befindet sich eine Gedenktafel am alten Rektoratsgebäude in der Brudergasse 22.

Vor 110 Jahren ...

Am 14. Oktober 1914 eröffnen die Gebrüder Berger aus Jena in der Brudergasse 8 die „Lichtbildbühne Brudergasse“ mit 500 Plätzen.

Das mit modernster Technik ausgerüstete Kinotheater nennt sich später unter seinem Inhaber Paul Berger „Palast-Lichtspieltheater“. Im April 1931 erhält es die erste ständige Saalfelder Tonfilm-apparatur. Das Kino wird im April 1966 geschlossen.

Vor 100 Jahren ...

Am 28. September 1924 führt der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) die erste offizielle Bergprüfungsfahrt Saalfeld-Arnsgereuth-Hoheneiche für



Hans-Joachim Schaede als Sieger beim Bergrennen. Fotografie 1924. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Motorräder, Touren- und Rennwagen durch. Die schnellste Zeit für Motorräder fährt Paul Greifzu aus Suhl auf „Allright“ in 5 Minuten und 48,7 Sekunden. Der Saalfelder Fabrikant Hans-Joachim Schaede bewältigt mit seinem „Ley“-Automobil die gleiche Strecke in 5 Minuten und 46 Sekunden. Das Arnsgereuther Bergrennen wird jährlich bis 1928 veranstaltet.

Vor 60 Jahren ...

Am 6. Oktober 1964 eröffnet die seit 1961 mit einem Kostenaufwand von rund 5 Millionen Mark errichtete Konsum-Großbäckerei „7. Oktober“ in der Industriestraße in Altsaalfeld. Sie dient in der Folgezeit mit einer täglichen Produktion von rund 7.000 Broten, 40.000 Semmeln und 2 Tonnen Konditorwaren zur Versorgung der Kreise Saalfeld, Rudolstadt und Pößneck.



Verpackung von Stollen in der Großbäckerei. Fotografie 1970. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Vor 30 Jahren ...

In einer Betriebsversammlung am 12. September 1994 gibt die österreichische Alfred Wall AG (Graz) die endgültige Schließung des Saalfelder Verpackungsmittelwerks bekannt. Gegründet 1919 als „Emil Schlutius Papierverarbeitungs-Werk“, bezieht die Firma 1924 einen vor dem Oberen Tor errichteten Neubau. In der



Werbeplakat der Wall AG im ehemaligen Verpackungsmittelwerk mit Trauerflor. Fotografie 2005. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

DDR-Zeit entwickelt sie sich als „VEB Ernst Thälmann, Polygrafischer Großbetrieb Saalfeld/Saale“ zu einem Unternehmen mit zuletzt fast 500 Beschäftigten. Nach 1990 kommt der Betrieb zur Treuhand, doch scheitern mehrere Privatisierungsversuche. 1992 übernimmt dann die Wall AG das Verpackungsmittelwerk mit zu diesem Zeitpunkt noch 140 Beschäftigten. 1994 erfolgen die Kündigung der letzten Mitarbeiter, der Transport der Maschinen nach Graz und Crimmitschau und schließlich zum 31. Dezember die offizielle Stilllegung. Elf Jahre später erwirbt die Stadt Saalfeld das Gelände, das in der Folgezeit nach Abbruch bzw. Umbau der alten Gebäude zur sogenannten „Grünen Mitte“ transformiert wird.

Dr. Dirk Henning
Stadtmuseum/Stadtarchiv

FEENOMENALE HERBSTFERIEN

KINDERFÜHRUNG DURCH DIE FEENGROTTEN

FEENOMENALER AUSFLUG IM FEENWELTCHEN

ERLEBNISSAUSSTELLUNGEN STADTTÖRE

KINDERSTUNDE IM HEILSTOLLEN

UND MEHR!

www.feengrotten.de

Besser

gleich zu uns.

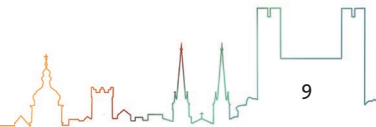
Grafikdesign // Drucksachen // Web
Werbemittel // Schildertechnik
und vieles mehr



conceptwerk

(0 36 71) 52 66 85-0
(0 36 47) 50 69 36-0

info@conceptwerk.de
www.conceptwerk.de



Die letzte öffentliche Hinrichtung in Saalfeld vor 190 Jahren

„Eine Exekution wie ein Volksfest“

Am 28. Oktober 1834 wurde der 34-jährige Raubmörder Johann Christian Mackedantz in Saalfeld öffentlich hingerichtet. Der Autor dieses Beitrags hat lange Überlegungen angestellt, ob es angemessen sei, einem Schwerverbrecher eine biographische Reminiszenz zu erstellen. Die zunehmende Kriminalität und Gewaltbereitschaft sowie die unterschiedlichen Auffassungen über das Strafmaß lassen es doch richtig erscheinen, die Denkweise früherer Generationen in die Erinnerung zurückzurufen.

Am 28. April 1831 ereignete sich auf der Heide, in der Nähe der Katze, eine Mordtat, die einen spektakulären Schauprozeß nach sich ziehen sollte. Der Tischlermeister Amende aus Naschhausen (Orlamünde) hatte sich früh auf den Weg gemacht, um rückständige Brückenzölle einzukassieren. Unterwegs schloß sich ein Weggefährte an, mit dem er in Langenschade Rast machte, um dann in Richtung Saalfeld weiter zu gehen. Im sogenannten Grauwinkel, schon in der Nähe der Stadt, schlug der Begleiter den Amende von hinten brutal nieder und hieb solange auf ihn ein, bis dieser sein Leben aushauchte. Um ganz sicher zu gehen, schnitt er ihm noch die Kehle durch. Die Beute waren vier Thaler und einige Groschen und eine Taschenuhr. Waldarbeiter fanden den Toten am Nachmittag gräßlich zugerichtet, neben ihm, treu ausharrend, sein Hündchen. Er wurde nach Remschütz gebracht und dort aufgebahrt. Am 1. Mai erschien seine schwangere Witwe, um ihn zu identifizieren, er hinterließ vier Kinder zwischen drei und 13 Jahren.

Durch Hinweise von Zeugen wurde am gleichen Tag der tatverdächtige Johann Christian Mackedantz (geboren um 1800) verhaftet. Er war der Sohn des Tagelöhners Joh. Christian Peter Mackedantz und der Margarethe Steiner vom Grünhain, die Eltern hatten erst sieben Jahre nach seiner Geburt geheiratet. Er arbeitete als „Scheitfloßstörer“ (Hilfsarbeiter beim Flößen) und verdiente täglich sechs Groschen, aber die harte Arbeit ging auf Grund des Saalehochwassers schlecht. Eine gewisse Eilhauer, die ein Kind von ihm erwartete, wollte er heiraten. Zunächst bestritt Mackedantz die Tat aufs entschiedenste, obwohl viele Indizien gegen ihn sprachen: Als er nach der Tat nach Hause kam, fragte ihn eine Hausbewohnerin (namens Wiefel): „Christian, wie sieht er denn aus?“ Er schob es auf die harte Arbeit und wurde zum Essen eingeladen, wobei er sein blutiges Messer an der Hose abwischte und dann damit seine Kartoffeln schälte. Anschließend ging er zum Gasthof Hirsch, wo seine Eltern arbeiteten, dort gab er das Geld seiner Freundin und tauschte die Uhr mit einer anderen des

Hausknechtes. Auch hatten ihn Zeugen als Begleiter des Amende wiedererkannt.

Nach seiner Festnahme wurde er mit verbundenen Augen zur Gegenüberstellung zu dem aufgebahnten Ermordeten geführt. Die Binde wurde ihm erst abgenommen, als er direkt neben dem Leichnam stand. Nur kurz zuckte sein Gesicht, dann zeigte er sich völlig unbeteiligt. Eindringliche Vorhaltungen des Grabaer Pfarrers Christian Wagner blieben ohne Wirkung. Vom Gericht wurde er aufgefordert, die Leiche anzusehen; er antwortete „Ich gucke ja immer drauf, aber ich kann doch nicht sagen, was ich nicht weiß. Ich kenne den Mann nicht.“ Auch nach der Aufforderung, den Toten anzufassen und seine Hand zu halten, beteuerte er seine Unschuld. Am nächsten Tag wurde Amende in Graba beerdigt.

Das Geständnis

Die folgenden Verhöre fanden in der Frohnfeste (Alte Freiheit) statt, weil man zu großen Menschenauflauf befürchtete, wenn der Inkulpat (Beschuldigte) durch die Stadt geführt würde. Beim Erscheinen des Richters fiel Mackedantz auf die Knie und rief: „Ich weiß von nichts! Ich bin unschuldig, der gerechte Gotte weiß es!“ Dann aber brach sein Widerstand zusammen, er brach in Tränen aus und legte ein umfassendes Geständnis ab. Mit zum Teil schon durch Zeugen bekannten Fakten schilderte er den Hergang der Mordtat genau und detailgetreu.



Fronfeste (Amtsgefängnis) an der Alten Freiheit. Fotografie, um 1860. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Auf Anweisung des Herzogs Bernhard II. Erich Freund wurde ihm zur Seelsorge der Oberpfarrer Wagner aus Graba zugewiesen. Dieser hat seine Gespräche mit Mackedantz sehr ausführlich in zwei kleinen Schriften festgehalten, sodaß man sich ein Bild vom Leben dieses Menschen machen kann. Immerhin saß er über drei Jahre in der Kustodie. Wagner beschreibt ihn nach seinem ersten Besuch folgendermaßen: „Ich trat in das ohngefähr 30 Fuß lange, acht Fuß breite, ziernlich hohe, mit einem Fenster nahe der Decke versehene, übrigens reinlich gehaltene Gefängniß. Mackedantz, ein 41/2 Fuß langer, untersetzter, muskulöser Kerl, welcher einen verhältnismäßig großen Kopf, kurz abgeschnittenes Haar, graue Augen, blasse Farbe und eine verdächtige Gesichtsbildung hatte, saß auf einem, unten an seinem mit einer Decke belegten Strohlager gestellten Stuhl, welchen er erst an diesem Tage bekommen hatte, und, nach so vieljähriger Entbehrung eines bequemen Sitzes recht zu genießen schien. Seine Bekleidung bestand in einer dunkelblau-

und roth gestreiften, baumwollenen Aermelweste mit schwarzem Manchester-Kragen und in fahlgrün gestreiften langen baumwollenen Beinkleidern. Außer der Kette, durch welche er mit seinem rechten Fuße an die Wand angeschlossen war, trug er keine weiteren Fesseln an sich. Seine Begrüßung mit einem: schönen guten Tag! und sein unerwartet freundlicher Blick auf mich verrieth mir sogleich ein gewisses Zutrauen mir“.

Biographie und Autobiographie

In langen Gesprächen erfuhr Wagner aus der Jugend des Mackedantz, daß dieser in einem zerrütteten Elternhaus aufgewachsen war, zu Arbeiten wie Ährenlesen und Viehhüten, aber auch Betteln und Stehlen angehalten wurde. Aus eigenem Antrieb ging er nach Graba zur Schule, die er aber nur einige Monate besuchte und nach Unterbrechungen wieder verließ, weil er schlimme Schläge vom Lehrer erdulden mußte. (Der Lehrer war übrigens verrufen, unfähig und dem Trunk ergeben; sodaß seine Frau manchmal den Unterricht abhalten mußte. Nach Meinung vieler Eltern versah sie das Amt besser als ihr Mann).

Fast noch als Kind erfuhr er als Hirte und landwirtschaftlicher Knecht in den folgenden Jahren schlechte Behandlung. In Unterpreilipp arbeitete er später bei einem Hirten, dessen Tochter er heiraten sollte; aber das Hirtenleben gefiel ihm nicht. Er war tief im Aberglauben verwurzelt und hatte nach eigenen Worten bei einem Bauern in Zeigerheim gelernt, wie man Läuse und Flöhe macht, Menschen geheim und langsam umbringt und andere obskure Sachen. Er berichtete, daß ein gewisser B. aus R. ihn an der Stelle, wo er später den Mord beging, um abgeriebene Wolle von seinem Ärmel gebeten habe, weil er keinen Feuerschwamm bei sich habe. Um 1830 sollen drei junge Arbeiter die Scharfrichterei am Wazenbach betreten haben, unter denen sich Mackedantz befand. Der Scharfrichter hörte ein feines Klingen seines Richtschwertes und sagte mit ernstem Gesicht, daß einer von ihnen durch dieses Schwert sterben würde.

Mackedantz hatte sich während seiner Haft autodidaktisch das Lesen und Schreiben beigebracht und zeichnete viel, vor allem Soldaten und Reiter. Seine Schrift war zwar gut lesbar, aber von eigenartiger, den Druckbuchstaben ähnelnder, Struktur. In seiner handgeschriebenen Autobiographie, die er auch illustrierte, schilderte er sein Leben und seine Tat in naiv-brutaler Offenheit. Von sich selbst schrieb er immer in der dritten Person. Die Bildunterschriften lauteten zum Beispiel: „Wie Mackedantz die ersten Hiebe kriegte“, „Wie Mackedantz dem Amende den ersten Schlag gibt“, „Wie Mackedantz dem Amende den Garaus macht“.

Als Geschenk bekam er zum Beispiel einen Vogel, dem er zärtlich

zugetan war. Als ihn dieser einmal bei der Mittagsruhe störte, riß er ihm den Kopf ab und warf ihn an die Wand. Nach eigener Aussage war er am glücklichsten, wenn er in der Bibel las. Seine bevorzugte Lektüre war die Passionsgeschichte. Verschiedene Selbstmordversuche unternahm er auch während seiner Haft. In der letzten Woche vor seiner Hinrichtung führte sein Seelsorger, manchmal mehrmals täglich, theologische Zwiegespräche mit ihm, besonders über „Jacobus I, 13“ und „Mose I, 9/6“.

Weil er bedauerte, daß er so jung sterben müsse - er war erst 34 Jahre alt -, erklärte ihm der Oberpfarrer Wagner, daß bei der Schwere des Verbrechens eine Begnadigung nicht denkbar sei und fuhr dann wörtlich fort: „Würde Mord und Totschlag nicht mehr durch Lebensverlust bestraft werden, so wäre kein Mensch seines Lebens auch nur eine Stunde mehr sicher. Das Verbrechen des Mordes würde überhand nehmen und die Zahl der Zuchthäuser und Strafanstalten sich so vermehren müssen, daß die Länder die jährlich wachsende Last der Erhaltung solcher Anstalten nicht mehr ertragen könnten.“ Er, Mackedantz, solle die lange Haft und die Hinrichtung mit dem Schwerte als Gnade des Durchl. Landesvaters mit Dankbarkeit sehen.

Die Vorbereitungen zur Exekution

Am 24. Oktober wurde dem Delinquenten durch die Obermeister der Schneiderzunft die Armesünderkleidung angemessen. Die bevorstehende Exekution ließ in der Bevölkerung einen Stimmungsumschwung erkennen. Die anfängliche Abscheu schlug in Mitleid um, der Häftling bekam plötzlich von allen Seiten Geschenke, die ihm seine letzten Tage erträglicher machen sollten. So erhielt er unter anderem Geld, Wein und gefüllte Schnupftabaksdosen. Allerlei Besucher bezeugten ihm ihr Mitleid. Oberpfarrer Wagner stellte eine Veränderung seines Gemütszustandes fest, da sich Mackedantz durch die Gaben, Wein, Bier und bessere Kost zunehmend wieder weltlichen Dingen statt der geistlichen Erbauung zuwandte.

Am Sonnabend, dem 25. Oktober, eröffnete ihm Wagner, daß am Dienstag die Exekution vollzogen würde. In einem langen, wortreichen Zwiegespräch erklärte er ihm den ersten, „den bösen“ Abschnitt seines Lebens bis zu seiner Verhaftung und den zweiten „geläuterten“ bis zu seinem Tode. Am 26. Oktober las er ihm die Sonntagspredigt und führte nochmals bis zum Abend lange Gespräche mit ihm über Schuld und Sühne.

Ständig befand sich in diesen letzten Tagen eine große Menschenmenge vor dem Gefängnis. Am Nachmittag des 27. Oktober erschienen die schon totgesagte Witwe Amendes mit ihren fünf Kindern (mit dem jüngsten ging sie schwanger zur Zeit des Mordes). Mackedantz bat sie alle um Verzeihung und schenkte dem jungs-

ten eine Birne. Das letzte Abendmahl, um 6 Uhr abends, gestaltete sich noch einmal zu einer hochzeremoniellen Begebenheit. Anwesend waren Mitglieder des herzoglichen Stadt- und Kreisgerichtes, Superintendent D. Lomler, mehrere Geistliche und eine große Anzahl Honoratioren aus nah und fern. Nebenan sang der Singverein des Stadtkantors Behr - ein wahrhaft illustres Aufgebot für einen Raubmörder.

Der Schauprozeß

Der Schauprozeß und die Exekution gestalteten sich zu einem Spektakulum sondersgleichen. Nachdem er einige Stunden ruhig geschlafen hatte, nahm Mackedantz seine Henkersmahlzeit - Gänsebraten und Wein - zu sich. Wagner mußte sich durch eine große Menschenmenge den Weg bahnen, um zu ihm zu kommen. Mackedantz hatte zwar beim Anziehen seiner Armesünderkleidung gezittert, aber den schlechten Schnitt seiner Hosen moniert. Gegenüber knieend, betete er mit dem Pfarrer, während die Menschenmenge draußen ungeduldig auf den Fortgang der Dinge wartete.



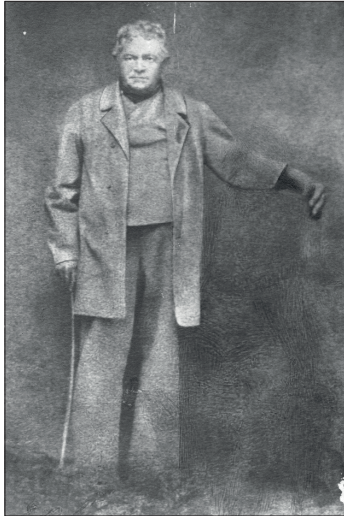
Raubmörder Mackedantz auf dem Weg zu seiner Hinrichtung. Aquarell v. H. Hühn 1836. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Ehe sich der Zug in Bewegung setzte, überreichte ihm die Gattin des Kreisgerichtsdieners, die ihn immer sehr menschenfreundlich behandelt hatte, ein Sträußchen. Unter unaufhörlichen Zusprüchen und Ermahnungen des Seelsorgers formierte sich der Zug, umgeben von einer unübersehbaren Menschenmenge, und setzte sich durch die jetzige Lange Gasse, Schloßstraße und Fleischgasse zum Markt in Bewegung, wo der Schauprozeß stattfand. Wagner schildert diese Prozession: „Vor an ein reitender Gensd'armes, das Crucifix, die drei hinterlassenen Knaben des ermordeten Tischlermeisters Amende aus Naschhausen, die männliche Schuljugend und der Singverein, zwei reitende Gensd'armes, die Witwe Amende mit ihrer Tochter und ihrem jüngsten Kind, eine Abteilung Jäger, drei Gerichtsdieners, die Geistlichen, der Delinquent, vier Gerichtsdieners, auf jeder Seite sechs Jäger, rechts der Herzogl. Meiningsche Oberjäger Schäfer, links der Herzogl. Altenburg. Gensd'armes Behr, eine Abteilung Jäger, der Schülerchor sang: ‚Ach, was soll ich Sünder machen etc. Die Gensd'armerie hatte große Mühe, das dicht stehende Volk auseinander zu treiben.“

Man war bemüht, den Delinquenten kräftig und verhandlungsfähig zu erhalten, so wurden ihm immer Stärkungen, Gewürznelken und Schnupftabak gereicht. Auf dem Markt befand sich eine riesige Menschenmenge. Die berittenen Gendarmen, verstärkt durch bewaffnete Bürger, hatten alle Mühe, sich einen Weg zu bahnen. In der Mitte des Marktes stand die Tribüne des „hochnotpeinlichen Halsgerichtes“, tausende Schaulustige warteten auf den Spruch des Tribunals. Man hatte sogar Dächer abgedeckt, um den Zuschauern Platz zu schaffen.

Die Exekution

Nachdem das Gericht in einer großen Zeremonie das Urteil verkündet und den Verurteilten dem Scharfrichter übergeben hatte, setzte sich der Zug durch die Blankenburger Straße in Bewegung. Hier wurden ihm als Vergünstigung die Fesseln abgenommen, sodass er den weiteren Weg über die Viehtreibe zum Eckardsanger in freier Bewegung laufen konnte. In der Nähe des Lärchenhölzchens war das weithin sichtbare Schafott aufgebaut. Man schätzt, daß etwa 18.000 bis 20.000 Neugierige dieser Hinrichtung beiwohnten.



Scharfrichter Johann Matthäus Christian Hübner (1808 - 1884). Fotografie, um 1875. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Nachdem ihm die Haare und der Kragen abgeschnitten waren, wurde Mackedantz mit verbundenen Augen auf einen Stuhl gebunden. Da trat der Sohn des alten Scharfrichters aus dem Hintergrund hervor und trennte mit einem wuchtigen, waagrecht geführten Schlag des Richtschwertes den Kopf vom Rumpfe. Das war zugleich das Meisterstück des Christian Hübner. In der Scharfrichterei waren die Scharfrichter aus der ganzen Umgebung versammelt und holten den jungen „Meister“ mit einer Musikkapelle ab, um die gelungene Hinrichtung bis in die Nacht bei Musik und Tanz zu feiern. Mackedantz wurde in Graba an der Friedhofsmauer beerdigt. Dieses grausame Schauspiel war die letzte öffentliche Exekution in Saalfeld. Es mehrten sich die Stimmen, die warnten, daß eine derartige, ins Volksfest ausufernde, makabre Veranstaltung zu einer sittlichen Verrohung führen müsse. In Zukunft wurden die Enthauptungen ohne Anwesenheit von Zuschauern mit dem Beil vollzogen, das im Heimatmuseum noch zu besichtigen ist.

Text von Gustav-Adolf Schüner, in: Die Neuen Saalfische, 1994, S. 97-99.

Veranstaltungsübersicht

So, 01.09. -
Di, 31.12.24

Gottesdienst am Sonntag
ab 9:30 Uhr | Johanneskirche Saalfeld,
Gertrudiskirche Graba und Marienkirche Gorndorf

Erlebnisausstellung im Gärtnerhaus
Highlight: Virtueller 360-Grad-Rundgang durch die Villa
täglich 9 - 18 Uhr | Gärtnerhaus im Bergfriedpark

Erlebnisausstellung im Darrtor
Von Schurken, Henkern und Scharfrichtern
täglich 9 - 18 Uhr | Darrtor

Erlebnisausstellung im Oberen Tor
Von Kaufleuten und Torwächtern um 1600
täglich 9 - 18 Uhr | Oberes Tor

Erlebnisausstellung im Saaltor
Von Kräuterfrauen, Apothekern und Heilern im 17. Jhd.
täglich 9 - 18 Uhr | Saaltor

Saalfelder Grottoneum
Faszination Bergbau - Anfassens, Staunen, Mitmachen
täglich 10 - 18 Uhr | Saalfelder Feengrotten

Führung Schaubergwerk Feengrotten*
täglich 10 - 17 Uhr | Saalfelder Feengrotten

Kinderführung Feengrotten* (ab 4 Jahre)
Kindgerechte Führung durch das Schaubergwerk
täglich 11 und 13 Uhr | Saalfelder Feengrotten

Inhalation im Naturheilstollen für Erwachsene*
Durchatmen in den Saalfelder Feengrotten
Di - So 10 - 12 Uhr | 13:30 - 15:30 Uhr und
Di - So 11 - 12 Uhr | 13:30 - 14:30 Uhr | Heilstollen Feengrotten

Kinder-Stunde im Naturheilstollen*
Für Babys und Kinder bis 9 Jahre
Di - So 16 - 17 Uhr | Heilstollen Feengrotten

Abend-Inhalation im Naturheilstollen für Erwachsene*
Durchatmen in den Saalfelder Feengrotten
Di + Mi 17:30 - 19:30 Uhr | Heilstollen Feengrotten

Führung Schaubergwerk Morassina
täglich 10:30, 12, 13:15 und 14:30 Uhr
Anmeldung: 036701_61577 | Schaubergwerk Morassina

Heilstollentherapie im Stollen St. Barbara
Lernen Sie die Heilkräfte der Natur kennen
täglich 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Anmeldung: 036701_61577 | Schaubergwerk Morassina

So, 01.09. -
So, 08.09.24
Ausstellung: Die Welt in Zinn
Schätze aus dem Zinnfigurenmuseum Kulmbach
Stadtmuseum Saalfeld

So, 01.09. -
Sa, 14.09.24
Schwimm wie ein Fisch im Saalfelder Freibad
Weitere Infos auf www.saalfelder-baeder.de
10 - 18 Uhr | Saalfelder Freibad

So, 01.09. -
Mo, 07.10.24
Ausstellung: Kindermalwettbewerb
„200 Jahre Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt“
Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt

So, 01.09. -
Nov. 2024
Besuch des Feenweltchens
Entdecke ein Reich voller Magie und Feen
täglich 10 - 18 Uhr | Saalfelder Feengrotten

So, 01.09.24
FEEnomenaler Ausflug in das Feenwelthen*
Ein ganz besonderer Nachmittag mit der Fee
13 Uhr | Saalfelder Feengrotten
Weitere Termine: So, 08.09.24 u. So, 15.09.24 | 13 Uhr

Mitsingnachmittag
17 Uhr | Kleine Bühne in der Villa Weidig

Mo, 02.09. -
Di, 31.12.24
Schwimm wie ein Fisch
Infos zu den Öffnungszeiten www.saalfelder-baeder.de
Saalfelder Schwimmhalle

Mo, 02.09.24
Montagsmarkt
ab 9 Uhr | Saalfelder Innenstadt

Di, 03.09.24
Vorhang zu! - Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre
Gelesen wird der „Grüffelo“ in deutsch und englisch
16 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

Mi, 04.09.24
1546. Abendmotette - Saxophon & Orgel
Gert Anklam (Saxophon) & Volker Jaekel (Orgel)
19:30 Uhr | Johanneskirche

Do, 05.09. -
So, 08.09.24
Saalfelder Bierfest
Saalfelder Pils | Stimmungsmusik | Party Non-Stop
Markt

Fr, 06.09.24
3. Saalfelder Firmenlauf
Anmeldung unter www.saalfelder-firmenlauf.de
17 Uhr | Innenstadt

Saalfelder Bierkellertour* - Interessantes zum Gerstensaft
17 Uhr | ab Tourist-Information
Weitere Termine: Sa, 07.09.24 u. Sa, 21.09.24 | 17 Uhr

Sa, 07.09. +
So, 08.09.24
Das Kinofest 2024
Mit Basteln, Glücksrad und tollen Filmen
ab 13:30 Uhr | CINEPLEX

Sa, 07.09.24
Wanderung mit allen Sinnen
Anmeldung unter: 0179_1221932
10 Uhr | ab Parkplatz Klinik Bergfried

Altstadtführung*
Entdecken Sie die „Steinerne Chronik Thüringens“
11 Uhr | ab Tourist-Information
Weitere Termine: Sa, 14.09.24 u. Sa, 21.09.24 | 11 Uhr

27. Seniorennachmittag
Mit Musik & Tanz
14 - 17 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Klangschalen-Entspannung in den Feengrotten*
Genießen Sie die Klänge verschiedener Klangschalen
18 Uhr | Heilstollen Feengrotten
Weitere Termine: Fr, 27.09.24 u. Fr, 11.10.24 | 18 Uhr

Anne Folger - Spielversprechend
20 Uhr | Kleine Bühne in der Villa Weidig

So, 08.09.24
Tag des offenen Denkmals
ab 10 Uhr | Saalfeld/Saale

Bergmannstag im Mellestollen
11 - 18 Uhr | Waldhotel & Restaurant Mellestollen

1547. Abendmotette - Orgelmusik zum
Tag des offenen Denkmals
18 Uhr | Johanneskirche

Di, 10.09.24
Royal Opera House 2024: Die Hochzeit des Figaro
19:30 Uhr | CINEPLEX

Mi, 11.09.24
1548. Abendmotette - Fides Cantat/Der Glaube singt
Werke aus 500 Jahren evangelischer Kirchenmusik
19:30 Uhr | Johanneskirche

Bierakademie
20 Uhr | Restaurant Alte Post

Do, 12.09.24
Verbandstag des Museumsverbandes Thüringen e. V.
10 - 17 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum

Fr, 13.09.24
Workshop „Puppenkleidung nähen“
mit Yara Wehbi im Rahmen der Interkulturellen Woche
15 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

Lange Einkaufsnacht in Saalfeld
ab 19 Uhr | Saalfelder Innenstadt

Fr, 13.09. +
Sa, 14.09.24
1. Sinfoniekonzert - Elysium
Werke von Moussa, Elgar und Dvorák
jeweils 19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Sa, 14.09. -
So, 10.11.24

Ausstellung: Unterwegs - Dr. Alfred Görstner
Malerei und Zeichnungen | Saalfelder Stadtmuseum

Sa, 14.09.24

Trödelmarkt
9 - 16 Uhr | Festplatz Am Weidig

Faires Klimafrühstück
10 - 12 Uhr | Weltladen Saalfeld

Klang und Stille im Heilstollen der Feengrotten*
Eine Symbiose von Musik und Heilung
18 Uhr | Heilstollen Feengrotten

Führung durch die Schraubenfabrik Graba*
Ein Kleinod der Industriegeschichte erleben
18 Uhr | Grabaer Straße 1

Krimistadtführung*
Tatort Saalfeld - ein Fall für Schwarz
20 Uhr | ab Tourist-Information

So, 15.09.24

6. Saalfelder Hundeschwimmtag
Badespaß für Vierbeiner
10 - 16 Uhr | Saalfelder Freibad

Tag des offenen Heilstollens
Atemwege natürlich stärken
10 - 16 Uhr | Naturheilstollen Feengrotten

Führung durch den Bergfried-Park*
Auf den Spuren von Ernst Hüther
14 Uhr | Gärtnerhaus

Mi, 18.09.24

Vortrag: Saalfeld als Steinernen Chronik Thüringens. Ein
Beitrag zur 1125-Jahrfeier der Stadt (Dr. Dirk Henning)
19 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum

1549. Abendmotette - Orgelabend
19:30 Uhr | Johanneskirche

Do, 19.09.24

Taschenlampentour in den Feengrotten*
Erlebnisführung für die ganze Familie
17:30 Uhr | Saalfelder Feengrotten

Fr, 20.09.24

Badespaß zum Kindertag
Weitere Infos auf www.saalfelder-baeder.de
10 - 16 Uhr | Saalfelder Schwimmhalle

Weltkindertag in der Villa Weidig
Spiel und Spaß für die ganze Familie
14 - 19 Uhr | Villa Weidig

Alemán & Angelo: Spanish and Blues
20 Uhr | Kleine Bühne in der Villa Weidig

Nachwanderung mit dem Förster*
Entdeckt den Wald bei Nacht
20 Uhr | Parkplatz Feengrotten

Sa, 21.09.24

Sorin Creciu - Klavierkonzert
20 Uhr | Kleine Bühne in der Villa Weidig

So, 22.09.24

FEEnomenaler Ausflug in das Feenweltchen*
Ein ganz besonderer Nachmittag mit der Fee
13 Uhr | Saalfelder Feengrotten
Weiterer Termin: So, 29.09.24 | 13 Uhr

Mi, 25.09.24

1550. Abendmotette - Chormusik
Es singt das Saalfelder Frauenchor-Ensemble Lumiz
19:30 Uhr | Johanneskirche

Fr, 27.09.24

Nintendo Switch Turnier - Mario Strikers Football
Anmeldung erforderlich
16 - 18 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

2. Schlosskonzert - Bunte Jüdische Klangwelt
19:30 Uhr | Schlosskapelle

Bierakademie
20 Uhr | Restaurant Alte Post

Sa, 28.09.24

Altstadtführung*
Entdecken Sie die „Steinerne Chronik Thüringens“
11 Uhr | ab Tourist-Information
Weitere Termine: Sa, 05.10.24 u. Sa, 12.10.24 | 11 Uhr

Klang und Stille im Heilstollen der Feengrotten*
Eine Symbiose von Musik und Heilung
18 Uhr | Heilstollen Feengrotten

Erlebnisstadtführung Saalfelder Nachtschwärmerei*
Ein Streifzug durch Saalfelds historische Innenstadt
20 Uhr | ab Tourist-Information
Weiterer Termin: Sa, 19.10.24 | 20 Uhr

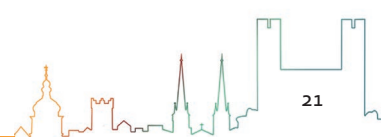
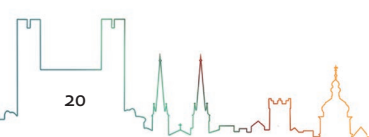
Gerd Dudenhöffer
20 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

So, 29.09.24

Saalfelder Herbstmarkt - mit verkaufsoffenem Sonntag
11 - 18 Uhr | Innenstadt

Führung durch den Bergfried-Park*
Auf den Spuren von Ernst Hüther
14 Uhr | Gärtnerhaus

Das Bildprogramm der Saalfelder Schlosskirche
Musik und Malerei - Kunst und Glauben - die Engel
der Schlosskapelle
17 Uhr | Schlosskapelle



Mo, 30.09. - So, 13.10.24	Herbstferien-Aktion Saalfelder Schwimmhalle	Fr, 11.10. + Sa, 12.10.24	2. Sinfoniekonzert Ins Licht - Werke von Brahms und Beethoven jeweils 19:30 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
Mo, 30.09.24	Alpaka-Wanderung auf dem Walderlebnispfad* Wandert mit den Alpakas auf dem Walderlebnispfad 10 und 13 Uhr Saalfelder Feengrotten	Fr, 11.10.24	Das Kriminal Dinner in Saalfeld 19 Uhr Restaurant Ratskeller
Di, 01.10.24	Vorhang zu! Vorlesezeit für Kinder bis 7 Jahre 16 Uhr Stadt- und Kreisbibliothek		Berliner Tage - Broadway Nights Musik und Leben von Kurt Weill 20 Uhr Kleine Bühne in der Villa Weidig
Mi, 02.10.24	Rock Ost - Puhdys Quaster and Friends 20 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof		Bierakademie 20 Uhr Restaurant Alte Post
Do, 03.10.24	Maus Türöffner-Tag Das Museum öffnet Türen, die sonst verschlossen bleiben 10 - 17 Uhr Saalfelder Stadtmuseum	Sa, 12.10.24	Führung durch die Schraubenfabrik Graba* Ein Kleinod der Industriegeschichte erleben 18 Uhr Grabaer Straße 1
Fr, 04.10. - So, 06.10.24	Tanzsport hautnah erleben Stadhalle Bad Blankenburg		Josa - ein Abend von Bach bis Blues 20 Uhr Kleine Bühne in der Villa Weidig
Sa, 05.10. - Sa, 09.11.24	Ausstellung: Peter Zaumseil Vernissage 05.10.24, 17 Uhr Saale-Galerie		Krimistadtführung* Tatort Saalfeld - ein Fall für Schwarz 20 Uhr ab Tourist-Information
Sa, 05.10.24	Trödelmarkt 9 - 16 Uhr Festplatz Am Weidig	Di, 15.10.24	Royal Opera House 2024: Alice im Wunderland 20:15 Uhr CINEPLEX
	Saalfelder Bierkellertour* Interessantes zum Gerstensaft 17 Uhr ab Tourist-Information Weiterer Termin: Sa, 26.10.24 17 Uhr	Mi, 16.10.24	Kulinarischer Mittwoch - 20er Jahre Dinnerkomödie 18 Uhr Waldhotel & Restaurant Mellestollen
	Klang und Stille im Heilstollen der Feengrotten* Eine Symbiose von Musik und Heilung 18 Uhr Heilstollen Feengrotten		Vortrag: HERZGUT - die Geschichte einer Landmolkerei im Kreis Saalfeld Geschichts- und Museumsverein Saalfeld e. V. 19 Uhr Saalfelder Stadtmuseum
So, 06.10.24	Führung durch den Bergfried-Park* Auf den Spuren von Ernst Hüther 14 Uhr Gärtnerhaus	Sa, 19.10.24	Altstadtführung* Entdecken Sie die „Steinerne Chronik Thüringens“ 11 Uhr ab Tourist-Information Weiterer Termin: Sa, 26.10.24 11 Uhr
	Die große Johann Strauß Revue Das Wiener-Walzer-Orchester 15:30 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof		Thomas Rühmann & Band - Richtige Lieder 20 Uhr Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
Mo, 07.10.24	Montagsmarkt ab 9 Uhr Saalfelder Innenstadt	So, 20.10.24	Wanderung mit allen Sinnen - Bohlenaufstieg Anmeldung unter: 0179_1221932 10 Uhr ab Parkplatz Klinik Bergfried
Do, 10.10.24	Nintendo Switch Turnier - Just Dance Anmeldung erforderlich 10 - 12 Uhr Stadt- und Kreisbibliothek		Führung durch den Bergfried-Park* Auf den Spuren von Ernst Hüther 14 Uhr Gärtnerhaus
	Ferienwanderung mit dem Förster Wanderung mit dem Förster durch den Stadtwald 14 Uhr Saalfelder Feengrotten	Mi, 23.10.24	Bierakademie 20 Uhr Restaurant Alte Post



Schwimmhalle
ab 02.09.24 geöffnet

6. Hundeschwimmtag
15.09.24 | 10 Uhr | Freibad

Badespaß zum Kindertag
20.09.24 | 10 Uhr | Schwimmhalle

Badespaß in den
Saalfelder Bädern

Weitere Informationen auf www.saalfelder-baeder.de

Mi, 23.10.24 Stürmische Gesellen
Von Tuten und Blasen - Kinderliederkonzert (3+)
9 und 10:15 Uhr | Musikschule Saalfeld

Do, 24.10.24 Stürmische Gesellen - Kinderliederkonzert (3+)
9 und 10:15 Uhr | Musikschule Saalfeld

Fr, 25.10.24 Klangschalen-Entspannung in den Feengrotten*
18 Uhr | Heilstollen Feengrotten

39. Saalfelder Jazztage - Songland Trio
20 Uhr | Schier Optik, Saalstraße

Sa, 26.10.24 Klang und Stille im Heilstollen der Feengrotten*
Eine Symbiose von Musik und Heilung
18 Uhr | Heilstollen Feengrotten

So, 27.10.24 39. Saalfelder Jazztage - Frühschoppen mit den
Jazzenden Lehrern
10 Uhr | Kleine Bühne in der Villa Weidig

Stürmische Gesellen - Kinderliederkonzert (3+)
15:30 Uhr | Musikschule Saalfeld

Halloween-Party
16 Uhr | Schaubergwerk Morassina

Mi, 30.10.24 39. Saalfelder Jazztage - Jazzchor Freiburg
20 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum

Do, 31.10.24 Festgottesdienst „500 Jahre Reformation in Saalfeld“
10 Uhr | Johanneskirche

Konzert zum Reformationstag mit Wort und Musik
17 Uhr | Schlosskapelle

Änderungen bzw. Terminausfälle sind möglich. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.saalfeld-tourismus.de

* Infos zu Stadt- und Erlebnisführungen

Um Voranmeldung wird gebeten.

Alle Stadt- und Erlebnisführungen sind auch als Gutschein erhältlich und online buchbar unter www.saalfeld-tourismus.de.

Tourist-Information • Markt 6 • ☎ 03671 - 522181

info@saalfeld-tourismus.de • www.saalfeld-tourismus.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

Tipp: Besuch der Saalfelder Feengrotten

Feengrottenweg 2 • ☎ 03671 - 55040 • www.feengrotten.de

Klassische Führungen • Febr. - Dez. alle 20 - 30 Minuten

Kinderführungen • Taschenlampentouren • und vieles mehr ...

Übersicht Veranstaltungsorte

- 1 Tourist-Information** | Markt 6 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_522181 | info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de
- 2 Johanneskirche** | Kirchplatz | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 3 Stadt- und Kreisbibliothek** | Markt 7 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598451 | bibliothek@stadt-saalfeld.de
www.bibliothek-saalfeld.de
- 4 Saale-Galerie** | Brudergasse 9 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_510176 | kontakt.saale-galerie@outlook.de
www.saale-galerie.de
- 5 Stadtmuseum Saalfeld** | Münzplatz 5 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598471 | info@museumimkloster.de
www.museumimkloster.de
- 6 Saalfelder Feengrotten** | Feengrottenweg 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_55040 | kundenservice@feengrotten.de
www.feengrotten.de
- 7 Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof** | Alte Freiheit 1 |
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_359590 | kulturbetrieb@stadt-saalfeld.de
www.meininger-hof.de
- 8 Burgruine Hoher Schwarm** | Schwarmgasse | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_522181 | info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de
- 9 Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt** | Markt 20 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_8880 | info@sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
www.sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
- 10 Jugend- und Stadtteilzentrum** | Albert-Schweitzer-Straße 144 |
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_67710 | a.tauchnitz@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de
- 11 Gertrudiskirche** | An der Gertrudiskirche 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 12 Schlosskapelle** | Schloßstraße 24 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_8230 | gebaeude.liegenschaften@kreis-slf.de
www.kreis-slf.de
- 13 CINEPLEX Saalfeld** | Blankenburger Straße 8-10 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_528899 | www.cineplex.de

- Dreifelderhalle Grüne Mitte** | Grüne Mitte 17 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_458564 | gebaeude.liegenschaften@kreis-slf.de
www.kreis-slf.de **14**
- Freiwillige Feuerwehr Saalfeld/Saale** | Beulwitzer Straße 7
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_536812 | feuerwehr@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de **15**
- Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH** | Rainweg 68
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_540 | info@thueringen-kliniken.de
www.thueringen-kliniken.de **16**
- Festplatz Am Weidig** | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de **17**
- Schier-Optik** | Saalstraße 6 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_2776 | info@schier-optik.de
www.schier-optik.de **18**
- Klubhaus Saalfeld** | Breitscheidstraße 1b | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_2229 | kontakt@klubhaus-ev.de
www.klubhaus-ev.de **19**
- Stadion „An den Saalewiesen“** | An den Saalewiesen
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 0171_9731934 | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de **20**
- Schwimmhalle** | Kelzstraße 27 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_2017 od. 03671_598315 | schwimmhalle@stadt-saalfeld.de
www.saalfelder-baeder.de **21**
- Freibad** | Tiefer Weg 7 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_33917 (Mai bis Sept.) | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
www.saalfelder-baeder.de **22**
- Villa und Park Bergfried** | Bergfried 1 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de **23**
- Nikolauskapelle** | Kapellenstraße 1 | 07318 Saalfeld/Saale OT Köditz
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de **24**
- Kleine Bühne Saalfeld in der Villa Weidig** | Am Weidig 1
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 0174_4474309 | www.kleinebuehnesaalfeld.de **25**
- Bibliothek Gorndorf** | Albert-Schweitzer-Str. 144 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_641174 | bibliothek@stadt-saalfeld.de
www.bibliothek-saalfeld.de **26**

Strahlkräftige Orchesterklänge zum Saisonstart

Thüringer Symphoniker spielen wieder in Meininger Hof und Schlosskapelle

Mit sphärischen, lichtdurchfluteten Klängen und Höhepunkten aus der Konzertliteratur beginnen die Thüringer Symphoniker ihre neue Saison. Das **1. Sinfoniekonzert** „Elysium“ am 13. und 14. September im Meininger Hof Saalfeld hat neben dem berühmten



Friedrich Thiele © René Gaens

schweremütigen Cellokonzert von Elgar und Dvoráks freudiger 8. Sinfonie G-Dur eine ganz besondere musikalische Überraschung parat. In „Elysium“ aus dem Jahr 2021 von Samy Moussa können sich die Zuhörer ganz von der Strahlkraft

und dem bloßen Klang eines Orchesters überwältigen lassen - ein Werk, das seinesgleichen sucht. Unter dem Dirigat von Generalmusikdirektor Oliver Weder spielt als Solist der gefeierte Cellist Friedrich Thiele, der erst vor zwei Jahren in Saalfeld sein unjubilantes Debüt gab. Zu diesem Konzert gibt es einen Sektempfang!

Gemeinsam mit der Sängerin Shai Terry und dem Dirigenten Mark Wolloch gehen die Thüringer Symphoniker im **2. Schlosskonzert** der Faszination jüdischer Musik nach. Stets in ihrem Zentrum: Die einzelne Gesangsstimme als Ausdruck der Empfindung eines Menschen. Es erklingen populäre jiddische, chassidische, israelische, jemenitische und sephardische Lieder und Musiken am 27. September in der Schlosskapelle.



Shai Terry © Michael Pavia

Eine Bewegung „Ins Licht“ beschreitet das **2. Sinfoniekonzert** am 11. und 12. Oktober. Unter der musikalischen Leitung von Eduard Topchjan bietet Beethoven in seiner berühmtesten Sinfonie, der Sinfonie Nr. 5, dem Schicksal regelrecht die Stirn. Aus dem Dunkel und einer Todesahnung wendet sich das Werk schließlich hin zum erlösenden Licht. Von dort scheint das 2. Klavierkonzert

von Brahms zu kommen, das wie mit einem fernem, warmen Strahl morgendlicher Sonne beginnt. Voll und ganz im Orchesterklang aufgehen darf in diesem Konzertstück der brillante Tastenlöwe Alexander Schimpf am Piano.



Alexander Schimpf © Irène Zandel

Für das jüngste Publikum haben die Thüringer Symphoniker ein neues **Kinderliederkonzert** zum Mitmachen parat. Konzertdramaturg Ingo Löber lädt dazu ein, gemeinsam mit ein paar Musikern und der kleinen Geige Fidi die „**Stürmischen Gesellen**“ eines Orchesters zu entdecken. Wer das ist? Das erfahren Kinder ab drei Jahren ab dem 23. Oktober bei mehreren Aufführungen in der Musikschule.

Karten für sämtliche Termine in Saalfeld und der Region sowie weitere Informationen sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 03672_4501000 und auf der Website unter www.theater-rudolstadt.de erhältlich.

1. Sinfoniekonzert

»Elysium!« - Werke von Moussa, Elgar und Dvorák

Mit Sektempfang

13./14.09.2024, 19:30 Uhr, Saalfeld, Meininger Hof

2. Schlosskonzert

»Bunte jüdische Klangwelt«

27.10.2024, 19:30 Uhr, Saalfeld, Schlosskapelle

28.10.2024, 19:30 Uhr, Rudolstadt, Rokokosaal Heidecksburg

2. Sinfoniekonzert

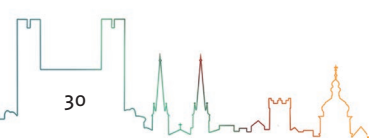
»Ins Licht« - Werke von Brahms und Beethoven

11./12.10.2024, 19:30 Uhr, Saalfeld, Meininger Hof

Stürmische Gesellen

Von Tuten und Blasen - Kinderliederkonzert (3+)

Ab dem 23.10.2024, Musikschule Saalfeld



30

Veranstaltungen

Denkmaltag 2024: Wahr-Zeichen.
Zeitzeugen der Geschichte

Am 8. September 2024 wird Kulturfans verdeutlicht, dass Denkmale Wahrzeichen bzw. „wahre Zeichen“ sind und damit symbolhaft für Geschichte, Zeitabschnitte und Regionen sowie ganz persönliche Geschichten stehen. Alle Denkmale dokumentieren authentisches Wissen, ablesbar an Formen, Strukturen, Baumaterialien und vielem mehr - und sind gleichzeitig „Zeichen“ ihrer Zeit und Region.

11 Uhr, Oberes Tor, Eröffnung durch den Posaunenchor Graba

1) „Alte Post“, Blankenburger Straße 9

ab 10:30 bis 17 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
Die „Alte Post“, erstmals erwähnt 1527, ist ein Restaurant im historischen Denkmalensemble des Stadtkerns. Auf zwei Ebenen und bis in 14 Metern Tiefe verbirgt sich der historische Bierkeller.

Aktionen: stündliche Führungen durch die Bettelmönche

*(2) Besucherbergwerk Mellestollen / Waldhotel Mellestollen
Wittmannsgereuther Straße 105*

11 bis 18 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service)
In der etwa 1920 angelegten ehemaligen Erzgrube zu Wittmannsgereuth wurde bis 1969 Eisenerz abgebaut.

Aktionen: Führungen nach Bedarf (kostenpflichtig) | Vorträge von Geologen | Mineralienausstellung mit Verkauf

(3) Darrtor, Darrtorstraße 11

10 bis 17 Uhr geöffnet
Das älteste Stadttor (14. Jahrhundert) wurde bereits im Mittelalter als Gefängnis genutzt. Nach Sanierungsarbeiten ist das Darrtor seit 1998 begehbar. Eine multimediale Ausstellung entführt seit 2021 in die Entwicklung der Rechtssprechung über die Jahrhunderte.

(4) Feengrotten, Feengrottenweg 2

10 bis 17 Uhr geöffnet | Führungen (kostenpflichtig)
Hervorgegangen aus einem ehemaligen Alaunschieferbergwerk sind die Feengrotten heute die „farbenreichsten Schaugrotten der Welt“.

(5) Gertrudiskirche Graba, An der Gertrudiskirche 1

10 bis 17:30 Uhr geöffnet | 10 Uhr Gottesdienst
Der Altarraum entstand 1503, das Kirchschiff mit Fürstenloge 1778.

Aktionen: 11 bis 17 Uhr Kirchenkaffee | 14:15 Uhr Vortrag zu Hans Gottwald von Lohr: Ein Saalfelder Künstler des Spätmittelalters und Erschaffer des Grabaer Altars | 16 Uhr Führung | 17:30 Uhr Musikalisch-geistlicher Abendsegen

Durchblick –
auch im Einsatz

WIR.
GEMEINSAM.
FÜR SAALFELD.



ROCK

Thomas Fritzsching
SILLY

Hans Joachim Schweda
Neumis Rock Zirkus

Delle Kriese
Renft

Thomas Martin
Horst Krüger Band

OST



meets!
**EXPUHDY
QUASTER
AND FRIENDS**

**Die musikalische
Wiedervereinigung des Ostromock**



02.10.2024 | 20 Uhr | MEININGER HOF

TANZ SPORT HAUTNAH ERLEBEN



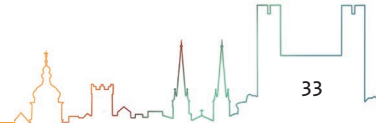
TURNIER AM SAALEBOGEN

4.-6. Oktober 2024

Stadthalle Bad Blankenburg



www.turnier-am-saalebogen.de 0171/6006098



(6) Hutschachtel, Rathausof, Markt 1

10 bis 17 Uhr geöffnet

Die „Hutschachtel“ ist ein ehemaliges Gefängnis. 1857 - 1859 errichtet, wurde der Rundbau 1859 an das Herzogtum Sachsen-Meiningen übergeben. Seit 1973 ist er Stadtarchiv der Stadt Saalfeld/Saale.

(7) Johanneskirche, Kirchplatz 1

Die Johanneskirche ist eine der größten gotischen Hallenkirchen Thüringens mit Himmelswiese und Türmerstube. Sie wurde 1380 - 1514 erbaut. Die beiden Türme erhielten 1889/90 ihre heutige Gestalt.

Aktionen: 10 Uhr Gottesdienst | 11 bis 16:30 Uhr offene Kirche | 13 bis 16 Uhr Rundgang Dachboden | 18 Uhr Orgelmusik

(8) Kirche Aue am Berg, Ortsmitte

Die Kirche stammt aus dem 12. Jahrhundert. Zur Ausstattung zählt ein spätromanisches Kruzifix aus dem ausgehenden 12. Jahrhundert sowie eine Marienfigur um 1300 (derzeit in der Johanneskirche).

Aktionen: 10 Uhr Andacht

(9) Marienkirche Gorndorf, Ratsgasse 2a

10 bis 12 Uhr geöffnet | 10 Uhr Gottesdienst

Von der ursprünglichen mittelalterlichen Ausstattung ist der große Flügelaltar erhalten geblieben, der 1490 entstand und 1991 - 1996 grundlegend restauriert wurde.

(10) Martinskapelle, Friedensstraße 62

10 bis 17 Uhr geöffnet

Die Martinskapelle, auch Siechenkapelle genannt, wurde im 13. Jahrhundert gebaut. Sie ist ein kulturhistorisch wertvolles Bauwerk und eine Stätte der stillen Andacht (Radfahrkapelle).

(11) Morassina Schaubergwerk & Heilstollen, Schwefelloch 1

10 bis 15:30 Uhr geöffnet

Der Altbergbau des ehemaligen Vitriolwerkes Morassina ist auf der Grundlage bergbaulicher Arbeit und dem Wirken der Natur über Jahrhunderte entstanden. Von 1683 bis 1863 wurde im Schwefelloch Alaunschiefer abgebaut, um Vitriolprodukte herzustellen.

Aktionen: 10:30, 12:00, 13:15 und 14:30 Uhr

Führungen durch das Bergwerk (kostenpflichtig)

(12) Nikolauskapelle Köditz, Kapellenstraße 12

10 bis 11 Uhr geöffnet

Die im romanischen Stil erbaute Kapelle wurde 1383 erstmals erwähnt. Im Jahr 2000 fand die letzte Sanierung statt.

Aktionen: 10 Uhr musikalische Andacht

(13) Oberes Tor, Obere Straße

10 bis 17 Uhr geöffnet

Das Obere Tor stammt aus dem 15. Jahrhundert und bildete den südlichen Zugang zur Stadt. Nach der Sanierung und der Errichtung einer Zuwegung entstand im Frühjahr 2020 eine multimediale Ausstellung, die in die Zeit der Kaufleute und Torwächter um 1600 entführt.

(14) Orangerie, Schlosspark, Prinzessinnengarten, Halbe Gasse 20
10 bis 17 Uhr geöffnet

Die Saalfelder Orangerie gehört zu den bedeutendsten Orangeriebauten Thüringens. Das heutige Gebäude wurde 1713/14 erbaut und in den Jahren 2017/2018 umfassend saniert. 2022/2023 wurde zudem der Prinzessinnengarten restauriert.

Aktionen: 11, 13 und 15 Uhr Führungen | Kreativangebote für Kinder, Jugend und Familie | Gastronomieservice

(15) Residenzschloss, Schloßstraße 24
10 bis 16 Uhr geöffnet

1677 - 1710 errichtet, war das barocke Schloss 1680 - 1745 Residenz der Herzöge von Sachsen-Saalfeld. Ab 1919 begann die Umnutzung als Behördenhaus. Heute ist es Sitz des Landrates des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt.

(16) Ringlokschuppen, Am Güterbahnhof 2
10 bis 16 Uhr geöffnet

Der Ringlokschuppen in Rundbauweise mit Drehscheibe ist über 125 Jahre alt und dient zur Lokomotiveninstandhaltung. Im II. Weltkrieg wurde er erheblich zerstört und Anfang der 1970er Jahre wieder neu errichtet.

Aktionen: Führungen nach Bedarf | Gastronomieservice

(17) Saaltor, oberhalb Saalstraße 62
10 bis 17 Uhr geöffnet

Das Saaltor markiert den niedrigsten und zugleich östlichsten Punkt der umwehrten Stadt. Es war die Pforte für den Handelsweg über die Saale in den Orlagau und weiter nach Sachsen und bestand bereits im Jahr 1365, als die damals erstmals erwähnte steinerne Brücke baulich instandgesetzt wurde. Die in 2023 neu eröffnete Ausstellung thematisiert die Medizin im 17. Jahrhundert, konkret die damaligen Krankheiten und Heilmethoden.

(18) Schlösschen Kitzerstein, Schwarmgasse 24
10 bis 14 Uhr geöffnet

1521 - 1522 wurde das reich gegliederte „Schlösschen“ im Stil der Frührenaissance erbaut. Heute befindet sich hier die Kreismusikschule Saalfeld.

Aktionen: Musikalische Überraschungen

(19) Schneidemühle Braunsdorf, in der Braunsdorfer Werre
12 bis 17 Uhr geöffnet

Die Schneidemühle wurde vor 1800 erbaut. Ursprünglich wurden die Stämme mit einer Handsäge geteilt, später ein einfaches Gatter eingebaut, das durch ein großes Wasserrad angetrieben wurde. Nachdem im Jahre 2000 das Wasserrecht für die Mühle endete, verkaufte der letzte Eigentümer die Mühle, die sich bis dahin in Familienbesitz befand, 2005 an die Saalfelder Höhe.

Aktionen: Führungen nach Bedarf

(20) Schraubenfabrik E. Zehner, Grabaer Straße 1
10 bis 16 Uhr geöffnet

Die Metallschraubenfabrik zeigt das klassische Fabrikssystem um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. 80 Jahre wurde dort produziert, 1990 die Maschinen abgestellt und die Maschinensäle mit dem Gewirr von Treibriemen und Transmissionswellen, Drehautomaten, Schleif- und Bohrmaschinen so belassen, als hätten sie die Arbeiter nur zu einer kurzen Pause verlassen.

Aktionen: stündliche Führungen durch Prof. Bernhard Mai

(21) Stadtmuseum im ehem. Franziskanerkloster, Münzplatz 5
10 bis 17 Uhr geöffnet

Das Saalfelder Stadtmuseum präsentiert mit dem ehemaligen Franziskanerkloster eines der bedeutendsten Baudenkmäler Thüringens. Faszinierendstes „Ausstellungsstück“ ist dabei das Kloster selbst mit Kirche, Kreuzgängen, Funktionsräumen und Dachstuhl aus dem 13. - 16. Jahrhundert.

Aktionen: Führungen in regelmäßigen Abständen | Ausstellungen

(22) Turmwindmühle Dittrichshütte, An der Windmühle 2
12 bis 17 Uhr geöffnet

1865 wurde die Turmwindmühle erbaut und war bis 1954 in Betrieb. In den folgenden Jahren setzte allmählich der Verfall ein. 1972 erwarb die Gemeinde das Objekt und die Mühlenfreunde aus Braunsdorf und Dittrichshütte restaurierten die Mühle. Seit 1981 wird sie als Heimatmuseum genutzt.

Aktionen: Führungen nach Bedarf

(23) Villa Weidig (ehemaliges Schützenhaus), Am Weidig 1
11 bis 20 Uhr

1844 vom Saalfelder Schützenverein erbaut, diente das spätklassizistische Bauwerk 100 Jahre lang als Veranstaltungsort für Kultur, Feiern, Parteien und Anlässe der Stadt. Zu DDR-Zeiten wurde es als Hort genutzt. Seit 2020 ist die Villa wieder der Öffentlichkeit als Veranstaltungsstätte und Restaurant zugänglich.

Aktionen: musikalisches Begleitprogramm am Klavier | ehemaliger Tanzsaal und Empore mit Kuppeldecke sind zugänglich | Ausstellung zur Geschichte des Hauses | musikalisches Begleitprogramm am Klavier

Die Gesichter zur 112

In den kommenden Ausgaben stellen wir Persönlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Saalfeld/Saale vor. Verschiedene Funktionen, Positionen und Altersgruppen kommen dabei mit persönlichen Einblicken zu Wort. Die Steckbriefe sollen helfen, die innere Feuerwehrstruktur kennenzulernen und das Engagement dahinter zu verstehen.

Steckbrief

Name

Lucca Eidenschink

Alter

21

Aktiv seit

2020

Dienstgrad

Oberfeuerwehrmann



Beruf

Azubi zum Pflegefachmann

Meine Aufgaben

Ich bin 24/7 bereit und dafür ausgebildet um Leben zu retten, Brände zu löschen und Hilfe zu leisten, wo sie gebraucht wird. Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Saalfeld/Saale Sorge ich mit Köpfchen, Ausdauer und Kraft in unserer Stadt für Sicherheit.

Meine Motivation

Mir ist es schon immer wichtig, mich für andere zu engagieren und dadurch ein wertvolles Mitglied der Gesellschaft zu sein. Das entgegengebrachte Vertrauen und die Anerkennung meiner Mitmenschen ist dabei für mich die größte Wertschätzung meiner Arbeit.

Mein prägendstes/r Erlebnis/Einsatz

Schon in der Kindheit spielte die Feuerwehr eine wichtige Rolle für mich. Damals noch in zweiter Reihe darf ich heute in dem für mich coolsten Fahrzeug - dem TSF-W - selbst hinter dem Steuer Platz nehmen. Zudem schätze ich in der Feuerwehr besonders die intensive Zusammenarbeit zwischen den Kameraden, aber auch das gemeinsame Agieren mit anderen Blaulicht-Organisationen wie Polizei und Rettungsdienst. Alle funktionieren hervorragend Hand in Hand, wenn es darauf ankommt.

SAALFELDER BIERFEST

05. - 08.
SEPTEMBER
2024



DREIKLANG
EVENT GMBH

3. SAALFELDER FIRMENLAUF

06.09.2024



WWW.
SAALFELDER-
FIRMENLAUF.DE



Saalfelder 39. Jazztage

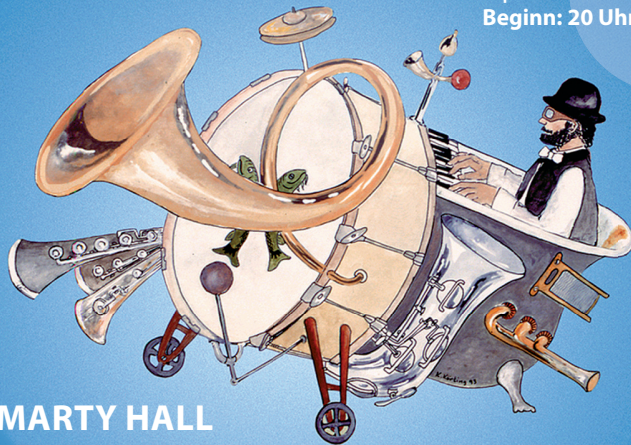
25.10. bis 09.11.24

SONGLAND TRIO

Schier Optik
FR | 25. Oktober
Beginn: 20 Uhr

JAZZCHOR FREIBURG

Franziskanerkloster
MI | 30. Oktober
Beginn: 20 Uhr



MARTY HALL

BLUES AUF DEN TREPPENSTUFEN
Franziskanerkloster | FR | 08. November | Beginn: 20 Uhr

FRÜHSCHOPPEN MIT DEN JAZZENDEN LEHRERN

Kleine Bühne | SO | 27. Oktober | Beginn: 10 Uhr

TORKLER BORNSTEIN

Kleine Bühne | SA | 02. November | Beginn: 20 Uhr

VINCENT MEISSNER TRIO

Kleine Bühne | SA | 09. November | Beginn: 20 Uhr

SAALFELD + KULTUR



Infos & Tickets:

Tel. 03671 35 95 90 | In allen bekannten Vorverkaufsstellen
saalfeld-kultur.de | kleinebuhnesaalfeld.de

Wissenswertes

Saalfelder Stadtjubiläum rollt durch die Straßen

Ein zum Festjahr „1125 Jahre Ersterwähnung Saalfelds“ gestalteter Jubiläumsbus der KomBus GmbH ist der neue Blickfang im Landkreis. Im Beisein von Bürgermeister Dr. Steffen Kania sowie KomBus-Geschäftsführer Dirk Bergner, KomBus-Betriebsleiter Dietmar Wurmb und Michael Klau, Geschäftsführer der SD VerkehrsMedien Thüringen GmbH, wurde der Bus offiziell präsentiert.

Gestaltet mit historischen und aktuellen Stadtmotiven der Feengrotten-, Kreis- und Kurstadt Saalfeld/Saale präsentiert der Bus eine Reise durch

1125 Jahre Saalfeld/Saale und nimmt dabei auch die zahlreichen kleineren Jubiläen mit auf. Der Iveco Crossway LE, der in Hockeroda stationiert ist, wird als Überland-Linienbus eingesetzt und so Werbung für die Saalestadt über die Stadtgrenzen hinaus tragen. Er verkehrt als Linien- und Schülerverkehr im Raum Saalfeld, Leutenberg, Probstzella, Pößneck, Unterwellenborn, Kamsdorf und Könitz. Und dies besonders umweltfreundlich, da er bilanziell klimaneutral mit Biomethan betrieben wird. Der Bus wurde im Werk Vysote Mytha in Tschechien produziert und hat 360 PS. Insgesamt fahren in der KomBus-Niederlassung Saalfeld seit März 2024 15 dieser Busse.

Die Gestaltung und Beklebung des Jubiläumsbusses erfolgte durch die Firma SD VerkehrsMedien Thüringen GmbH. Die Kosten teilen sich Stadt und KomBus. Während auf den Seitenflächen städtische Motive werben, werden auf der Heckfläche wechselnde Motive präsentiert. „Der Bus ist eine wahre Augenweide und begeistert einfach mit der Vielfalt an historischen und aktuellen Eindrücken. Ich freue mich sehr über die gute Zusammenarbeit mit der KomBus“, erläutert Dr. Kania und Dirk Bergner ergänzt: „Derzeit stehen auf der Heckfläche die Glückwünsche der KomBus und SD-Gruppe an die Stadt zu 1125 Jahren Ersterwähnung. Im nächsten Jahr wird der Platz dann für die Bewerbung von touristischen Angeboten im Saalfelder Raum genutzt.“ Unterwegs ist der Bus mit der Jubiläumsbeklebung für mindestens drei Jahre. Zum Festumzug hat die KomBus GmbH den Jubiläums- sowie den Oldtimerbus Ikarus 66 (Baujahr 1967) präsentieren, um den Nahverkehr gestern und heute darzustellen.



Arnschgreither ist jetzt „Thüringer des Monats“

Dr. Wolfgang Christoph, der im Saalfelder Ortsteil Arnsgereuth wohnende frühere Chefarzt der Radiologie der Thüringen-Kliniken, wurde am Mittwochabend als „Thüringer des Monats Juli“ ausgezeichnet.



Die Ehrung nahmen Frank Krätzschar, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung sowie die MDR Thüringen-Moderatoren Sina Reeder und Lutz Gerlach vor. Die Auszeichnung für hervorragendes ehrenamtliches Engagement wird seit 1994 vergeben. „Für uns besonders war dieses Mal, dass unsere Auszeichnung im ganzen Ort zum Anlass genommen wurde, Dr. Christoph Danke zu sagen. Und dazu gleich ein ganzes Fest zu organisieren“, freute sich Reeder.

In Krätzschars Laudatio hieß es: „Sein erstes Großprojekt, den inzwischen sehr beliebten Bankzeitweg bei Arnsgereuth, hat er bereits 2018 fertiggestellt. Sechs fantasievoll gestaltete und einzigartige Rastplätze für Wanderer hat er dort gestaltet. Der Bankzeitweg erschließt als Themenweg die Region touristisch und ist ein Bindeglied zwischen Saalfeld und den Höhendörfern. Weitere Projekte wie den sog. Turmblick hat Wolfgang Christoph seitdem realisiert und dazu den Kopf voll neuer Ideen.“ Dies unterstrich Ortsteilbürgermeister Torsten Danz in seinen Ausführungen und führte zudem Christophs Engagement beim Aufstellen von Wanderhütten und Anlegen von Wanderwegen, zur Erschließung der Ortschronik und nicht zuletzt als Ortsteilratsmitglied an.

Bürgermeister Dr. Steffen Kania nutzte ebenso die Gelegenheit, dem Pensionär mit der Leidenschaft für Holz, die er ehrenamtlich für die Gemeinschaft auslebt, zu danken: „Wenn Dr. Christoph sich meldet, weiß man, dass er etwas will und nicht locker lässt, bis er es bekommen hat. Bei ihm weiß man jedoch auch, dass dabei immer etwas Besonderes herauskommt.“

Wahl zum „Thüringer des Jahres“ im Dezember
Vom 6. bis zum 14. Dezember 2024 haben die Hörer, Zuschauer und Online-Nutzer des MDR Thüringen die Möglichkeit, aus den zwölf ausgezeichneten Thüringerinnen und Thüringern des Monats in einem Publikumsvoting den „Thüringer des Jahres“ zu wählen.

Peter Zaumseil (Grafik/Zeichnung)

05.10. - 09.11.2024 | Saale-Galerie

Peter Zaumseil ist ein treuer Künstler der Saale-Galerie und ein Virtuose im Holzschnitt. Besonders im Farbholzschnitt, in der Technik der „verlorenen Form“ fand er jenes Ausdrucksmittel, das seiner Vorliebe für die Kontur und die Fläche weiten Raum eröffnete. Seine „tanzenden“, abstrakten Frauen mit ihren grazilen Körpern stehen im Kontrast zu seinen konkreten, realistischen Landschaftsmotiven. Zaumseils Drucke sind kontrastreich und haben eine leuchtende Farbgebung. Diese Technik eröffnet ihm ein breites künstlerisches Arbeitsfeld, das seiner Liebe zu Konturen und Flächen entspricht und seinen Arbeiten eine innere Spannung zu geben vermag. Peter Zaumseil bewahrt die lebendige Oberfläche des Holzes und begeistert die Besucher. Die Vernissage der Ausstellung wird am 5. Oktober um 17 Uhr stattfinden.



Bild: Peter Zaumseil - Schlafende III

CINEPLEX
SAALFELD
RUDOLSTADT

Gemeinsam staunen

Filme für alle. Kino für alle.

**2024 DAS
KINOFEST** **5€**

7. + 8. September

mit Basteln, Glücksrad und tollen Filmen!

Maus Türöffner-Tag im Stadtmuseum Saalfeld

Am 3. Oktober 2024 ist es wieder so weit: „Die Sendung mit der Maus“ (WDR) ruft erneut zum „Türöffner-Tag“ auf. Dabei öffnen in ganz Deutschland Einrichtungen, Unternehmen, Forschungslabore, Vereine und Werkstätten für Kinder und Familien ihre Türen, hinter denen lustige, spannende und interessante Dinge warten. Auch das Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster wird wieder am „Türöffner-Tag“ teilnehmen. Diesmal entführen wir kleine und große Maus-Fans in das magische Land des Weihnachtsberges. Wir zeigen Euch, woher er kommt und wie viel gemeinschaftliche Arbeit nötig ist, um ihn alle zwei Jahre im Museum zeigen zu können.



Die Führungen eignen sich für Kinder von 6 bis 12 Jahren und finden um 11 und 14 Uhr statt. Die Teilnahme ist nur möglich nach Anmeldung. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Weitere Infos zum „Maus Türöffner-Tag“ und zum Museum gibt es auf der Facebook-Seite des Stadtmuseums Saalfeld sowie online unter „Türen auf mit der Maus 2024“. Ansprechpartner/Anmeldung: Pascal Müller | Saalfelder Stadtmuseum | Münzplatz 5 | 07318 Saalfeld/Saale | 03671_598462 | Pascal.Mueller@stadt-saalfeld.de

20. September 2024: Kindertag Sonderführungen für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Stadtmuseum Saalfeld

Am 20. September 2024 lädt das Stadtmuseum Saalfeld zu Sonderführungen für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren ein. Von 10:30 bis 12 Uhr und von 12:30 bis 14 Uhr stellen wir zusammen Münzen her. Dabei erfahrt Ihr alles rund ums Thema Geld und werft einen Blick in die Münzsammlung des Museums.

Von 15 bis 16:30 Uhr könnt ihr euch auf einen „AusFLUG in die Tropen“ begeben. Ihr lernt die Vogelwelt des Naturforschers und Weltreisenden Emil Weiske kennen. Alle Führungen finden im Stadtmuseum Saalfeld, Münzplatz 5, statt. Der Eintritt ins Museum ist für Kinder bis 14 Jahren an diesem Tag kostenlos.

Für die Führungen wird um Anmeldung gebeten bis zum 17. September 2024 im Stadtmuseum, Telefon 03671_598471.

Heilstollen Feengrotten Saalfeld / Thüringen



Atemwege natürlich stärken

Kostenfrei reinschnuppern zum TAG DES OFFENEN HEILSTOLLENS

15. September 2024 • 10-16 Uhr

Termine und Anmeldung

Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH
Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld/Saale
Telefon: 03671 5504 0 • feenpost@feengrotten.de



www.heilstollen-feengrotten.de

Sonderausstellung „Unterwegs - Dr. Alfred Görstner, Malerei und Zeichnungen“

Das Stadtmuseum zeigt ab 14.09.24 einen Querschnitt aus dem bildnerischen Schaffen des Saalfelder Architekten Dr. Alfred Görstner.

1949 in Fischersdorf geboren, studierte er an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar, erhielt dort seine künstlerische Grundausbildung und war ab 1976 als Architekt in Weimar und Saalfeld tätig. Mit der „Wende“ gründete er sein eigenes Architekturbüro in Sichtweite des Stadtmuseums.



Bild: Dr. Alfred Görstner

Neben seiner beruflichen Tätigkeit war er schon immer zeichnend und malend unterwegs. Dieser Trend verstärkte sich ab 2006 mit ersten Ausstellungen und regelmäßiger künstlerischer Weiterbildung. Seine Bilder mit Schwerpunkt Architektur- und Landschaftsdarstellungen sind in verschiedenen Techniken angelegt. Ausgangspunkt ist das zeichnerische Erfassen des Motivs in situ. Die kreative Interpretation beim Aquarell und Arbeiten in Acryl und Mischtechniken entstehen im Arngrüner Atelier.

Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt seines umfangreichen Oeuvres, das sich in den letzten Jahren bis zu großformatiger Wandmalerei erweiterte. Die Sonderschau kann bis 10.11.24 besichtigt werden. Termin Vernissage: 14.09.24, 11 Uhr Saalfelder Stadtmuseum

Denkmaltag

Neben Sonderführungen durch das Kloster lädt das Museum zur Besichtigung der Sonderausstellung „Die Welt in Zinn - Kleine Schätze aus dem Deutschen Zinnfigurenmuseum/Plassenburg Kulmbach“ ein.

Es ist die letzte Chance, die Sonderausstellung noch einmal zu sehen. Aus diesem Anlass wird an diesem Tag von 13 - 17 Uhr auch ein Zinngießstand angeboten. Außerdem können das gesamte Haus und auch der mittelalterliche Dachstuhl der einstigen Franziskanerkirche besucht werden.

Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld - unsere kommenden Veranstaltungen

Zum dritten Mal in Folge beteiligt sich die Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld an der *Interkulturellen Woche*, die in diesem Jahr vom 3. September 2024 bis 6. Oktober 2024 stattfindet und unter dem Motto „Neue Räume“ steht.

Die Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche bestreiten Frau Fuller und die Mitarbeiterin der Stadt- und Kreisbibliothek, Frau Stopp. Zur *Vorlesezeit „Vorhang zu!“ am Dienstag, dem 3. September 2024 um 16 Uhr* können Kinder bis 7 Jahre der Geschichte des „Grüffelo“ in deutscher und englischer Sprache lauschen. Anschließend können sich die jungen Zuhörer in der Kinderbibliothek einen Grüffelo selbst gestalten.

Am *Freitag, dem 13. September 2024 ab 15 Uhr* ist die Autorin und Künstlerin Yara Wehbi zu Gast in der Bibliothek. Im letzten Jahr wurden gemeinsam mit Frau Wehbi zahlreiche farbenfrohe Sockenpuppen geschaffen. Nun lädt sie interessierte Kinder in einem *Workshop* dazu ein, gemeinsam mit ihren Eltern *Kleidung für Puppen und Kuschtiere* selbst zu nähen. Beim Kombinieren von Farben, Formen und Stoffen wird so auf kreative Weise Neues geschaffen.



Bild: Yara Wehbi

Wir danken der Partnerschaft für Demokratie Saalfeld-Rudolstadt für die Zusammenarbeit im Rahmen der Interkulturellen Woche.

Am letzten Schultag vor den Herbstferien - am *Freitag, dem 27. September 2024 von 16 bis 18 Uhr* - wird in der Gaming Area wieder „Mario Strikers: Battle League Football“ auf der Nintendo Switch gezockt. Das Team mit den meisten Toren gewinnt. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Voranmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Zur *Vorlesezeit „Vorhang zu!“* im Oktober wird am *Diens- tag, dem 1. Oktober 2024 um 16 Uhr* Frau Berghäuser in der Kinderbibliothek zu Gast sein. Sie stellt das Buch „Pinguin Flocki hat Angst vor kaltem Wasser“ vor, welches von ihr selbst illustriert wurde.



Bild: Vorhang zu - Vorlesezeit



Bild: Just Dance

Ein weiteres *Nintendo-Switch-Turnier* findet am **10. Oktober 2024 von 10 bis 12 Uhr statt**. Zum dritten Mal heißt es „*Just Dance*“. Um in den Herbstferien keine Müdigkeit aufkommen zu lassen, könnt Ihr in der Gaming Area die Hüften schwingen: Choreografien nachtanzen, Punkte sammeln und Überraschungspreise gewinnen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Voranmeldung.

Darüber hinaus beteiligt sich die Saalfelder Stadt- und Kreisbibliothek wie jedes Jahr an der Kampagne „Thüringen liest“ und am „Bundesweiten Vorlesetag“ im November 2024.

Darüber hinaus beteiligt sich die Saalfelder Stadt- und Kreisbibliothek wie jedes Jahr an der Kampagne „Thüringen liest“ und am „Bundesweiten Vorlesetag“ im November 2024.

Ausblick auf Veranstaltungen im November 2024:

Am **Freitag, dem 1. November 2024** wird von **16 bis 18 Uhr** „*Luigi's Mansion*“ auf der Nintendo Switch in der Gaming Area geockt. Kommt mit uns auf Geisterjagd! Gern auch im gruseligen Halloween-Kostüm.

Auch im November laden wir zur Vorlesezeit ein. Pünktlich am ersten **Dienstag, dem 5. November 2024** heißt es um **16 Uhr** „*Vorhang zu!*“ in der Kinderbibliothek.



Am **Donnerstag, dem 28. November 2024** um **19 Uhr** liest **Tobias Frank** aus seinem Buch „...damit zusammenwächst, was zusammengehört“. Der Autor blickt zurück auf seine gesellschaftliche Prägung in der DDR und den für viele seiner Landsleute schwierigen Weg der Transformation in eine neue Gesellschaft. Es handelt sich um eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung in Thüringen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter www.stadt-saalfeld.bibliotheca-open.de

Annette Müller
Ines Slomian
Stadt- und Kreisbibliothek

HANTSCHSEL

DIE TISCHLEREI

Wir leben Holz.



WIR SIND STOLZER PARTNER DER FEUERWEHR SAALFELD



TISCHLEREI HANTSCHSEL GMBH

Am Cröstener Weg 5, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671 / 57 41 - 0

E-Mail: kontakt@tischlerei-hantschel.de

www.tischlerei-hantschel.de

Waldhotel-Restaurant Mellestollen

07318 Saalfeld, Wittmannsgereuther Str.

Tel.: 0 36 71 - 82 00 Fax: 0 36 71 - 820 222

info@mellestollen.de www.mellestollen.de



Ihr Ausflugsziel zu jeder Jahreszeit

- 30 Wohlfühlzimmer davon 1 DZ barrierefrei
- Restaurant, Frühstücks- u. Tagungsraum, Wintergarten-Kaminzimmer
- Kaffeeterrasse, Biergarten, Grillhütte, Weinkeller
- Wellness mit Sauna und Whirlpool
- Tennis- und Abenteuerspielplatz
- Bowlingbahn - 2 Bahnen mit Gastronomie
- Streichelzoo, Tiere zum anfassen
- Historischer Bergbaupfad mit „Besucherbergwerk Mellestollen“
- Parkplatz am Haus

Alle Freizeitangebote auf Vorbestellung!

Restaurant: Mo-Fr ab 15:00 Uhr, Sa/So/FT ab 11:00 Uhr
“Glück auf!” Fam. Pröschold & Flairteam



Ihr regionaler Anbieter für Strom und Erdgas

Kundenzentrum

Stadtwerke Saalfeld GmbH
Markt 20 (Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt)
07318 Saalfeld
Telefon: 03671 590-0
E-Mail: kunden@stadtwerke-saalfeld.de

Öffnungszeiten

Mo/Fr: 08:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 16:00 Uhr
Di/Do: 08:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr